

K U N D M A C H U N G

Am Montag, den 25.07.2011 fand um 20.15 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

T a g e s o r d n u n g

- 1) Beratung und Beschlussfassung bzw. Festlegung der Vorgangsweise bei Veranstaltungen im Mehrzweckhaus.
- 2) Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Bildung des Sanitätssprengels Steinach am Brenner.
- 3) Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ergebnis der Vermessung des Gemeindegeweges Hochmark – Glinzen.
- 4) Allfälliges:

E r l e d i g u n g

Bevor mit der Sitzung begonnen wird, informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass Eller Lorenz, von der Liste „Frischer Wind“ mit Schreiben vom 18.07.2011, eingelangt am 19.07.2011, den Verzicht auf das ihm zustehende Gemeinderatsmandat bekanntgegeben hat. Aus diesem Grund wurde Steidl Markus zur Sitzung eingeladen. Dieser legt das Amtsgelöbnis nach § 28 TGO ab.

Mit dieser Änderung ist ein neues Mitglied in den Überprüfungsausschuss zu wählen. Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, dass zusätzlich zur Tagesordnung über diesen Punkt beraten und beschlossen wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

- 1) Mit Fertigstellung des Mehrzweckhauses erhalten die Vereine und Körperschaften die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen im neuen Gebäude abzuhalten. Dafür wurde der Veranstaltungssaal errichtet und dieser soll auch benützt werden. In der Diskussion über die Preise und Bedingungen wird festgestellt, dass auch Privatpersonen die Möglichkeit geboten werden soll ihre Feiern (z.B. Geburtstagsfeier udgl.) in diesem Raum abzuhalten.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass nachfolgende Preise vom Veranstalter für die Benützung des Saales und der Einrichtungen zu entrichten sind.

Saal ohne Küche €50,--
Saal mit Küche €70,--
größere Veranstaltungen wie Bälle udgl. €200,--
Benützung durch Privatpersonen €100,--
Schulungsveranstaltungen und Vorträge – gratis

Für die Reinigung der Veranstaltungsräume wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von €10,--/Stunde eingehoben. Die Veranstalter erhalten jedoch die Möglichkeit die Reinigung selbst zu übernehmen.

Diese Preise werden für 1 Jahr festgelegt und nach diesem Zeitraum wird über die Beibehaltung bzw. eine Anpassung neu beschlossen.

- 2) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Sanitätssprengel Gries am Brenner mit 30 Juni 2011 aufgelöst und mit dem Sanitätssprengel Steinach am Brenner zusammengelegt wurde. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, gemeinsam mit den Gemeinden Steinach am Brenner, Trins, Gschnitz, Vals, Gries am Brenner und Obernberg, den Sanitätssprengel Steinach am Brenner zu bilden.

Weiters informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass die Stelle des Sprengelarztes ausgeschrieben wurde. Da sich auf die Stellenausschreibung niemand gemeldet hat, wird Dr. Spörr bis 30. Oktober 2011 die Aufgaben des Sprengelarztes übernehmen.

- 3) Gstrein Christian und Heidelinde haben den Gemeindeweg von Hochmark nach Glinzen im Bereich ihrer angrenzenden Felder vermessen lassen. Der Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, DI Christian Danzberger, hat den Vermessungsplan vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt diesen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die geringfügigen Änderungen übernommen werden und der Plan verbüchert werden kann.

- 4) Allfälliges:

- a) Auf Grund des Ausscheidens von Eller Lorenz aus dem Gemeinderat ist auch der Überprüfungsausschuss neu zu bilden, bzw. ein Ersatzmitglied aufzunehmen. Das Vorschlagsrecht für diese Position steht der Liste „Frischer Wind“ zu und Eller Friedrich schlägt das neue Gemeinderatsmitglied Steidl Markus vor. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

- b) Die Kampfmannschaft des SV Schmirn konnte in der abgelaufenen Saison den Meistertitel in der 1. Klasse Ost und den Aufstieg in die Bezirksliga feiern. Bei der Meisterfeier wurde dem siegreichen Verein ein Matchball überreicht und Freibier ausgegeben. Der Gemeinderat gratuliert der Sektion Fußball zu diesem großartigen

Erfolg und beschließt einstimmig, dass diese außerplanmäßigen Kosten übernommen werden.

- c) Im Jahr 2010 hat die Gemeinde Schmirn an der vom Land geförderten Überprüfung der bestehenden Straßenbeleuchtungen teilgenommen. Das Ergebnis dieses Checks wurde dem Gemeinderat in der Sitzung am 10.11.2010 zur Kenntnis gebracht und ist nun umzusetzen. Die notwendigen Sofortmaßnahmen im Bereich Leite wurden bereits durchgeführt. Für den Tausch der Leuchtkörper wird vom Land eine ca. 40 %-ige Förderung angeboten, wenn die festgestellten Maßnahmen innerhalb von 2 Jahren umgesetzt werden. Von der Energie Tirol wurde uns die Firma Schiller aus Fulpmes zugeteilt, die ein Angebot für die erforderlichen Maßnahmen vorgelegt hat. Geplant wäre, heuer noch alle Leuchtkörper im Bereich der Landesstraße (Kosten ca. €8.000,--) auszutauschen und im nächsten Jahr die Erledigung der restlichen Arbeiten (Verbindung der Schaltstellen Egg, Joasner, Siedlung und Toldern sowie Tausch der restlichen Leuchtkörper). Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich nochmals auf ca. €30.000,--. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die Arbeiten ausgeführt werden und die Förderung beim Land beantragt wird.
- d) Im kommenden Schuljahr sind erstmals Hauptschüler von der „oberen Leite“ zu transportieren, was mit dem Schulbus der Gemeinde aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist. Dieser wird für den Transport der Volksschüler benötigt und kann daher nicht eingesetzt werden. Aus diesem Grund fand eine Aussprache mit den betroffenen Eltern statt. Dabei hat sich Auer Hubert bereit erklärt, den Transport der Hauptschülerin zu übernehmen. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die anfallenden Kosten übernommen werden.
- e) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Zufahrt zum Ludlerhof über den Agrarweg erfolgen muss, da an der geplanten Trasse von der Landesstraße aus mit den betroffenen Grundbesitzern keine Einigung erzielt werden konnte.
- f) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass er die Lehrpersonen und Schülertransporteure nach Abschluss des Schuljahres 2010/11 zu einem Essen eingeladen hat. Der Gemeinderat nimmt dies einstimmig zur Kenntnis.
- g) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass das Standesamt Steinach und der Staatsbürgerschaftsverband zu einem Verband zusammengeschlossen wurden und dieser nun auf „Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Steinach“ lautet.
- h) Die Firma Knaus aus Fulpmes hat angeboten, die Mäharbeiten bei den Straßenböschungen durchzuführen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dieses Angebot angenommen wird und im Bereich Leite, Eggen, Muchnersiedlung und Saxers-Leite die Böschungen gemäht werden. Die Mäharbeiten sollen auf einen Tag beschränkt werden.
- i) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass in der Deponie Wildlahner immer wieder nicht erlaubte Materialien abgelagert werden. Aus diesem Grund ist bereits eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft eingegangen. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass illegale Ablagerungen nicht mehr stattfinden dürfen.

- j) Der Straßenmeister hat mitgeteilt, dass er Fräsasphalt hätte und diesen der Gemeinde zur Verfügung stellen würde. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass damit Wege im Bereich Wildlahner und Muchnersiedlung staubfrei gemacht werden.
- k) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der MRC Absam angefragt hat ob das Geschicklichkeitsrennen auch heuer wieder in Schmirn veranstaltet werden kann. Da sich in den letzten Jahren keine Probleme bzw. Beanstandungen ergeben haben, wurde dieser Veranstaltung zugesagt. Zwischenzeitlich ist der Genehmigungsbescheid eingetroffen.
Die Veranstaltung wird am 14., 20. und 21. August stattfinden.
Der Gemeinderat nimmt dies einstimmig zur Kenntnis.
- l) Jenewein Ernst bringt vor, dass der Zaun im Bereich Mehrzweckhaus zu nieder ist.
- m) Riedl Christoph bringt vor, dass im Bereich Schmirn-Leite (Abzweigung Goglweg) die Geschwindigkeitsbeschränkung (30 km/h) entfernt wurde. Es wird ein neues Verkehrsschild aufgestellt.
- n) Eller Friedrich bringt vor, dass beim Siedlungsweg, Bereich Haus Nr. 161, die Kanaldeckel tiefer zu setzen wären.
- o) Eller Friedrich bringt vor, dass im Bereich Gammerspitze Windkraftträder aufgestellt werden sollten. Seiner Meinung nach wäre dieser Standort ideal, da hier immer der Wind weht.
Dazu erklärt der Bürgermeister, dass es sehr schwierig ist für derartige Vorhaben eine Bewilligung zu erhalten.
Er wird jedoch weiter versuchen, für das bereits eingereichte Kraftwerksprojekt Wildlahner eine Genehmigung zu erhalten.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 28.07.2011

Abgenommen am: